

# Hiroshima mahnt!

## Nacht der 100.000 Kerzen

Fr. 5. August 2005, 22:00-0:15 Uhr, im Herrngarten Darmstadt

und Ausstellung des  
Hiroshima Peace Memorial Museum  
im Staatsarchiv, Karolinenplatz 3  
8.-26. August 2005



bei Regen in der ev. Stadtkirche

Informationen unter 06151-16 44 68, am 5.8. unter 0172-911 94 92

[www.abolition2000.org](http://www.abolition2000.org)

v.i.S.d.P. Ev. Dekanat Darmstadt und Darmstädter Friedensforum

Graphic: Jesse Chizak/Armando Alvarez, Inc.

# Hiroshima mahnt!

Nacht der 100.000 Kerzen

Fr. 5. August 2005, 22:00-0:15 Uhr

im Herrngarten Darmstadt

bei Regen in der ev. Stadtkirche

Ausstellung des Hiroshima Peace Memorial Museum  
im Staatsarchiv, Karolinenplatz 3; 8.-26. August 2005

### Hintergrund:

Am 6. bzw. 9. August 2005 jähren sich die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zum 60. Mal. Beim Einsatz der beiden Atomwaffen verloren 1945 in wenigen Minuten viele zehntausend Menschen ihr Leben. Insgesamt starben 320.000 Menschen an den Folgen dieser Waffen, unzählige Opfer wurden verletzt. Die Überlebenden leiden bis heute an den furchtbaren Folgen dieser Waffen.

Jetzt, mehr als 15 Jahre nach dem Ende des »Kalten Krieges«, gibt es noch immer fast 30.000 Atomwaffen, viele mit einer Zerstörungswirkung, die tausend Mal höher ist als die der Bomben von Hiroshima und Nagasaki. 186 Staaten der Welt haben durch ihren Beitritt zum Atomwaffensperrvertrag freiwillig auf Atomwaffen verzichtet. Aber die inzwischen neun Atomwaffenmächte sind weniger denn je zur Abrüstung bereit, und in Deutschland sind nach wie vor 130 US-amerikanische Atombomben stationiert.

Die hibakusha, die Opfer von Hiroshima und Nagasaki, mahnen. Der Appell von Hiroshima und Nagasaki, der weltweit von 60 Millionen Menschen unterzeichnet wurde, sagt: »Die Zeit ist gekommen, zum vollständigen Verbot und zur vollständigen Abschaffung von Atomwaffen aufzurufen. Wir müssen unbedingt zusammenarbeiten, um die vollständige Ächtung von Einsatz, Erprobung, Erforschung, Entwicklung, Herstellung, Stationierung und Lagerung von Atomwaffen zu erreichen.«

### Programm:

- Rede von **Oberbürgermeister Walter Hoffmann** und **Pfarrer Helmut Moeller**
- **Kerzenmeer auf dem Herrngartenteich**
- Trommeln für den Frieden
- Lichtertanz
- die Geschichte von Sadako
- Kraniche falten
- japanische Musik
- Film »Dr. Seltsam oder Wie ich lernte die Bombe zu lieben«
- Lesung mit Darmstädter Schauspieler
- Lieder singen
- **Abschlussandacht**

**Veranstalter:** attac; Darmstädter Friedensforum; DGB Region Starkenburg; Ev. Dekanat Darmstadt; Frauen für den Frieden; Konfit-Club der Martingemeinde; ev. Kreuzkirchengemeinde; Pax Christi; Weltladen.

Informationen unter 06151-16 44 68, am 5.8. unter 0172-911 94 92

v.i.S.d.P. Ev. Dekanat Darmstadt und Darmstädter Friedensforum

# Hiroshima mahnt!

## Nacht der 100.000 Kerzen

Fr. 5. August 2005, 22:00-0:15 Uhr, im Herrngarten Darmstadt

und Ausstellung des  
Hiroshima Peace Memorial Museum  
im Staatsarchiv, Karolinenplatz 3  
8.-26. August 2005



bei Regen in der ev. Stadtkirche

Informationen unter 06151-16 44 68, am 5.8. unter 0172-911 94 92

[www.abolition2000.org](http://www.abolition2000.org)

v.i.S.d.P. Ev. Dekanat Darmstadt und Darmstädter Friedensforum

Graphic: Jesse Chizak/Armando Alvarez, Inc.

# Hiroshima mahnt!

Nacht der 100.000 Kerzen

Fr. 5. August 2005, 22:00-0:15 Uhr

im Herrngarten Darmstadt

bei Regen in der ev. Stadtkirche

Ausstellung des Hiroshima Peace Memorial Museum  
im Staatsarchiv, Karolinenplatz 3; 8.-26. August 2005

### Hintergrund:

Am 6. bzw. 9. August 2005 jähren sich die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zum 60. Mal. Beim Einsatz der beiden Atomwaffen verloren 1945 in wenigen Minuten viele zehntausend Menschen ihr Leben. Insgesamt starben 320.000 Menschen an den Folgen dieser Waffen, unzählige Opfer wurden verletzt. Die Überlebenden leiden bis heute an den furchtbaren Folgen dieser Waffen.

Jetzt, mehr als 15 Jahre nach dem Ende des »Kalten Krieges«, gibt es noch immer fast 30.000 Atomwaffen, viele mit einer Zerstörungswirkung, die tausend Mal höher ist als die der Bomben von Hiroshima und Nagasaki. 186 Staaten der Welt haben durch ihren Beitritt zum Atomwaffensperrvertrag freiwillig auf Atomwaffen verzichtet. Aber die inzwischen neun Atomwaffenmächte sind weniger denn je zur Abrüstung bereit, und in Deutschland sind nach wie vor 130 US-amerikanische Atombomben stationiert.

Die hibakusha, die Opfer von Hiroshima und Nagasaki, mahnen. Der Appell von Hiroshima und Nagasaki, der weltweit von 60 Millionen Menschen unterzeichnet wurde, sagt: »Die Zeit ist gekommen, zum vollständigen Verbot und zur vollständigen Abschaffung von Atomwaffen aufzurufen. Wir müssen unbedingt zusammenarbeiten, um die vollständige Ächtung von Einsatz, Erprobung, Erforschung, Entwicklung, Herstellung, Stationierung und Lagerung von Atomwaffen zu erreichen.«

### Programm:

- Rede von **Oberbürgermeister Walter Hoffmann** und **Pfarrer Helmut Moeller**
- **Kerzenmeer auf dem Herrngartenteich**
- Trommeln für den Frieden
- Lichtertanz
- die Geschichte von Sadako
- Kraniche falten
- japanische Musik
- Film »Dr. Seltsam oder Wie ich lernte die Bombe zu lieben«
- Lesung mit Darmstädter Schauspieler
- Lieder singen
- **Abschlussandacht**

**Veranstalter:** attac; Darmstädter Friedensforum; DGB Region Starkenburg; Ev. Dekanat Darmstadt; Frauen für den Frieden; Konfit-Club der Martingemeinde; ev. Kreuzkirchengemeinde; Pax Christi; Weltladen.

Informationen unter 06151-16 44 68, am 5.8. unter 0172-911 94 92

v.i.S.d.P. Ev. Dekanat Darmstadt und Darmstädter Friedensforum